

**Portfolio**

**Schulcurriculum für das Fach Deutsch  
Jgst. 5-13  
(G8 und G9)**

## Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Doppeljahrgangsstufe 5/6

### Grundsätzliche Vorbemerkungen


Das eingeführte Lehrbuch, auf welches sich die Kapitelangaben beziehen, ist das „Deutschbuch“ (neue Ausgabe 2004/2005) von Cornelsen.

### Hauptunterrichtsvorhaben


Der Unterricht der Doppeljahrgangsstufe 5/6 gliedert sich in 16 Hauptunterrichtsvorhaben (vier pro Halbjahr, zeitlicher Umfang: in der Regel jeweils etwa 10 Stunden).

Bis auf „Wir und unsere neue Schule“, das am Anfang des Unterrichts der Klasse 5 steht, ist die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben innerhalb der Jahrgangsstufe nicht festgeschrieben. Die inhaltliche Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben, anhand derer die methodischen bzw. gattungsspezifischen Lernschwerpunkte erarbeitet werden, richtet sich u.a. nach den Themenvorschlägen des Deutschbuches und / oder den Interessenschwerpunkten der SuS und aktuellen Gegebenheiten. Die Konkretisierungsvorschläge des Schulcurriculums richten sich vornehmlich nach dem „Deutschbuch“.

### Sukzessive Festigung von Rechtschreibung, Lernstrategien

Die **Rechtschreibfestigung** erfolgt in kleineren Reihen neben den Hauptthemen. Schwerpunkte sind dabei im 5. Schuljahr (vgl.  Kapitel 7):

- Kurz- / Langvokale,
- Groß-/Kleinschreibung,
- S-Laute.

Schwerpunkte sind dabei im 6. Schuljahr (vgl.  Kapitel 8):

- Nominalisierung,
- Getrennt- und Zusammenschreibung,
- Gleich- und ähnlich klingende Laute,
- Festigung der Schwerpunkte aus Klasse 5.

Ebenfalls neben den Hauptthemen erfolgt sukzessive das Training von **Lernstrategien**.

### Klassenarbeiten, Projekt

Die Anzahl der Klassenarbeiten beläuft sich auf 3 pro Halbjahr. Sie sind einstündig.

Klassenarbeitstypen für die 5/6 laut Kernlehrplan:

- Typ 1: Erzählen
- Typ 2: Sachlich berichten und beschreiben
- Typ 3: Zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen
- Typ 4: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen
- Typ 5: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
- Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

Die vorgeschlagenen Klassenarbeitsbeispiele (s.u.) sind als Alternativen zu verstehen, aber „nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf denselben Aufgabentyp beziehen“ (S. 58 Kernlehrplan).

In jeder Jgst. soll im Fach Deutsch ein **Projekt** durchgeführt werden (hier z.B. eine Plakatausstellung zum Lieblingsbuch, auch zur Leseförderung).

## Unterrichtsvorhaben - Klasse 5

### **1. UV: Wir und unsere Schule** (vgl. Kapitel 1)

(Aufgabenschwerpunkt: Schreiben)

Konkretisierung: Gesprächsregeln; mündliches Erzählen; Texte nach Textmustern schreiben (z.B. Brief); Wegbeschreibung, Auswertung von Skizzen

**Klassenarbeit (Typ 1):** z.B. Antwort auf einen vorgegebenen Brief

### **2. UV: Erlebnisse im Alltag – Erzählen** (vgl. Kapitel 3)

(Aufgabenschwerpunkt: Produktionsorientiertes Schreiben)

Konkretisierung: Perspektive/Perspektivwechsel; anschauliche sprachliche Gestaltung; Textaufbau, Gliederung, Schreiben mit Abschnitten; Regeln für Erlebnis-/Fantasieerzählung

**Klassenarbeit (Typ 6):** Erzählen z.B. zu einer Bildergeschichte

### **3. UV: Allerlei Wörter – Wortarten** (vgl. Kapitel 5)

(Aufgabenschwerpunkt: Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion)

Konkretisierung: Wortarten; Verben: Tempora

**Klassenarbeit (Typ 5):** Einen Text überarbeiten, z.B. mit Rechtschreibüberprüfung und Übungen zur Grammatik

### **4. UV: Tiere beobachten – Beschreiben und Berichten** (vgl. Kapitel 4)

(Aufgabenschwerpunkt: Schreiben)

Konkretisierung: Tiere beobachten – Beschreibung; Unterscheidung von Textsorten am Beispiel von Tieren (s. Lesebuch); Informationen beschaffen und nutzen, sachliches Beschreiben

**Klassenarbeit (Typ 2):** z.B. Beschreibung

### **5. UV: Märchen / Gespenstergeschichten** (vgl. Kapitel 10,11)

(Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten)

Konkretisierung: Texte nach Textmustern verfassen / umgestalten; Texte nach Stichwörtern erzählen; artikuliert vorlesen und erzählen – gestaltendes Sprechen; szenisches Spiel

**Klassenarbeit (Typ 4 / Typ 6):** z.B. Erzählen in Anlehnung an die erarbeiteten Muster

### **6. UV: Miteinander sprechen – Gesprächsverhalten untersuchen** (vgl. Kapitel 2)

(Aufgabenschwerpunkt: Sprechen und Schreiben)

Konkretisierung: Meinungen in Diskussionen vertreten; Gesprächsregeln entwickeln; sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere reagieren

**Klassenarbeit (Typ 3):** z.B. Dialog oder Brief über einen Wunsch bzw. Konflikt / Stellungnahme zum Verhalten von Personen im Anschluss an eine Bildergeschichte

### **7. UV: Sprachspiele – Satzbau/Satzglieder** (vgl. Kapitel 6)

(Aufgabenschwerpunkt: Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion)

Konkretisierung: Satzarten; Satzschlusszeichen

**Klassenarbeit (Typ 5):** Einen Text überarbeiten, z.B. mit Rechtschreibüberprüfung und Übungen zur Grammatik

### **8. UV: Ganzschrift/Jugendbuch** (vgl. Kapitel 9)

(Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten)

Konkretisierung: Textuntersuchung; Textbeschreibung; gegebenenfalls im Vergleich mit einer Verfilmung

**Klassenarbeit (Typ 6):** Erzählen auf der Grundlage einer literarischen Vorlage

## Unterrichtsvorhaben - Klasse 6

### **1. UV: Lügendgeschichten oder Sagen** (vgl. Kapitel 9, 10)

(Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten - Schreiben)

Konkretisierung: Textaussagen markieren; Fragen an den Text stellen; Notizen anfertigen; Stellung zu Problemen nehmen; Leerstellen in Sagen ausgestalten

**Klassenarbeit (Typ 1):** z.B. zum Thema einer Lektüre erzählen / eine Textstelle ausgestalten

### **2. UV: Detektivgeschichten – Syntaktische Strukturen** (vgl. Kapitel 6, 7)

(Aufgabenschwerpunkt: Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion)

Konkretisierung: Zeichensetzung; Satzarten; Satzglieder; adverbiale Bestimmungen

**Klassenarbeit (Typ 5):** Einen Text überarbeiten, z.B. mit Rechtschreibüberprüfung und Übungen zur Grammatik

### **3. UV: Kinder gehen an die Öffentlichkeit – Berichten** (vgl. Kapitel 4)

(Aufgabenschwerpunkt: Sprechen und Schreiben)

Konkretisierung: Sachtexte und diskontinuierliche Texte auswerten; Sachverhalte gegliedert darstellen

**Klassenarbeit (Typ 2):** z.B. Unfallbericht; Gegenstands- oder Vorgangsbeschreibung; Gebrauchsanweisung

### **4. UV: Lyrische Landschaften – Gedichte** (vgl. Kapitel 12)

(Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten)

Konkretisierung: Grundbegriffe zur Beschreibung von Lyrik; Texte auswendig vortragen bzw. artikuliert / mit interpretierender Betonung; Textproduktion; themen- und motivbezogene Textvergleiche (z.B. Jahreszeitenlyrik)

**Klassenarbeit (Typ 4):** z.B. Fragen zu einem Gedicht beantworten, Textmerkmale aufzeigen

### **5. UV: Tiere, die wie Menschen handeln – Fabeln** (vgl. Kapitel 11)

(Aufgabenschwerpunkt: produktionsorientiertes Schreiben)

Konkretisierung: Fabeln lesen, umschreiben, erfinden und illustrieren

**Klassenarbeit (Typ 4/6):** Eine Fabel zu einem Sprichwort oder zu einer Redensart erfinden / **(Typ 5):** ein Précis verfassen

### **6. UV: Gespräche führen und Argumentieren** (vgl. Kapitel 1, 3)

(Aufgabenschwerpunkt: Gespräche führen; Schreiben)

Konkretisierung: Gesprächsregeln vereinbaren, einhalten und das Gespräch reflektieren; Grundlagen des Argumentierens; Textproduktion: Texte umschreiben, Stellungnahmen, Briefe, Tagebucheintragungen

**Klassenarbeit (Typ 3):** eine begründete Stellungnahme verfassen (z.B. in Form eines Briefes)

**7. UV: Theater oder Film** (vgl.  Kapitel 13, 14)

(Aufgabenschwerpunkt: Sprechen – szenisches Spielen; produktionsorientiertes Schreiben)

Konkretisierung: Textuntersuchung; Textbeschreibung; Dialoge, Sketche formulieren; szenisches Spiel; evtl. Theaterbesuch; oder Vergleich von Filmszenen und literarischen

Vorlagen, Textuntersuchung, Textbeschreibung, Textproduktion (z.B. innere Monologe)

Zusammenarbeit mit dem Jungen Schauspielhaus des Düsseldorfer Schauspielhauses

**Klassenarbeit (Typ 6):** z.B. Umwandlung eines epischen Textes in einen szenischen Text

**8. UV: Ganzschrift/Jugendbuch oder Lesebuchgeschichten**

(Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten)

Konkretisierung: Textuntersuchung; Textbeschreibung

**Klassenarbeit (Typ 4 oder 6):** Erzählen auf der Grundlage einer literarischen Vorlage

## Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Jahrgangsstufe 7

### Grundsätzliche Vorbemerkungen

Das eingeführte Lehrbuch, auf welches sich die Kapitelangaben beziehen, ist das „Deutschbuch“ von Cornelsen (2006).

### Hauptunterrichtsvorhaben

Der Unterricht der Jahrgangsstufe 7 gliedert sich in **8 Hauptunterrichtsvorhaben** (vier pro Halbjahr). Die unterschiedlichen Unterrichtsvorhaben sind nicht aufeinander aufgebaut, so dass die Reihenfolge innerhalb des Schuljahres geändert werden kann. Zwei Grammatikthemen (Aktiv/ Passiv und Gliedsätze) sollten jedoch nicht in einem Halbjahr bearbeitet werden; Rechtschreib- und Zeichensetzungstraining erfolgt sukzessive. Die inhaltliche Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben, anhand derer die methodischen bzw. gattungsspezifischen Lernschwerpunkte erarbeitet werden, richtet sich u.a. nach den Themenvorschlägen des Deutschbuches und / oder den Interessenschwerpunkten der SuS und aktuellen Gegebenheiten. Die Konkretisierungsvorschläge des Schulcurriculums richten sich vornehmlich nach dem „Deutschbuch“.

### Klassenarbeiten, Projekt

Die Anzahl der **Klassenarbeiten** beläuft sich auf 3 pro Halbjahr. Sie sind ein- bis zweistündig.

Die vorgeschlagenen Klassenarbeitsbeispiele (s.u.) sind als Alternativen zu verstehen, aber „nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen“ (Kernlehrplan S. 58).

In jeder Jgst. soll im Fach Deutsch ein **Projekt** durchgeführt werden (hier z.B. Portfolio Indien).

## Unterrichtsvorhaben - Klasse 7:

### **1. UV: Muss Ordnung sein? – Strittige Themen diskutieren** (vgl. Kapitel 2)

Aufgabenschwerpunkt: Schreiben

Unterscheidung und Formulierung von These, Argument und Beispiel/ mündliche Diskussionen/ argumentative Texte verfassen (auch nach Vorgabe von Argumenten)

**Klassenarbeit Typ 3:** eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen

### **2. UV: Fotografieren und fotografiert werden – Aktiv und Passiv** (vgl. Kapitel 6)

Aufgabenschwerpunkt: Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion

Handlung und Handlungsträger/ transitive und intransitive Verben/ Zeitformen in Aktiv und Passiv/ Passivumschreibungen

**Klassenarbeit Typ 5:** einen vorgegebenen Text überarbeiten

### **3. UV: Finster ist die Mitternacht – Moritaten und Balladen** (vgl. Kapitel 12)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten

Bänkellied, Moritat, Ballade/ Versmaß/ sprachliche Mittel/ Gedicht auswendig vortragen bzw. artikuliert betonend interpretierend / Inhaltswiedergabe/ Analyse mithilfe von Fragen

**Klassenarbeit Typ 4:** einen lyrischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

### **4. UV: Indien – Beschreiben und Erklären** (vgl. Kapitel 3)

Aufgabenschwerpunkt: schreiben

Beschreiben von: Personen, Bildern, Gegenständen, Vorgängen/ Schilderung anhand erzählerischer Texte

**Klassenarbeit:**

**Typ 4:** Auszüge eines literarischen Textes mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

**Typ 2:** In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich beschreiben (z.B. Bildbeschreibung)

### **5. UV: Der Natur auf der Spur – Gliedsätze** (vgl. Kapitel 7)

Aufgabenschwerpunkt: Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion

Satzreihe – Satzgefüge/ Typen von Adverbialsätzen/ Temporalsätze/ Subjekt- und Objektsätze

**Klassenarbeit Typ 5:** einen vorgegebenen Text überarbeiten

### **6. UV: „Kleider machen Leute“ – Eine Erzählung aus dem 19. Jahrhundert** (vgl. Kapitel 9)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten/ produktionsorientiertes Schreiben

Inhaltsangabe (Handlungsschritte)/ Figurenbeschreibung/ Figurenkonstellation/ Erzählform und –perspektive/ Handlungsverläufe antizipieren und formulieren

**Klassenarbeit Typ 6:** sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen: Dialog schreiben und Perspektive wechseln

**Typ 4:** Auszüge eines literarischen Textes mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

#### 7. UV: Sport und Freizeit – Sachtexte (vgl. Kapitel 4)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten

Einführung in die direkte und indirekte Rede / Sachtexte untersuchen/ Informationen recherchieren

**Klassenarbeit Typ 4b:** aus kontinuierlichen oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten.

#### 8. UV: Ganzschrift/ Jugendbuch/ Jugendtheater (vgl. Kapitel 13)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten

Aufbau eines Theaterstücks/ Figurencharakteristik/ dramatische Entwicklungen / Formen literarischen Sprechens (z.B. innerer Monolog)

**Klassenarbeit Typ 4:** einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen

**Typ 6:** sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen (z.B. innerer Monolog)

Evtl. Besuch im Jungen Schauspielhaus des Düsseldorfer Schauspielhauses

## Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Jahrgangsstufe 8

### Grundsätzliche Vorbemerkungen

Das eingeführte Lehrbuch, auf welches sich die Kapitelangaben beziehen, ist das „Deutschbuch“ von Cornelsen (2007).

### Hauptunterrichtsvorhaben

Der Unterricht der Jahrgangsstufe 8 gliedert sich in **8 Hauptunterrichtsvorhaben** (vier pro Halbjahr). Die unterschiedlichen Unterrichtsvorhaben sind nicht zwingend aufeinander aufgebaut, so dass die Reihenfolge innerhalb des Schuljahres geändert werden kann. Die inhaltliche Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben, anhand derer die methodischen bzw. gattungsspezifischen Lernschwerpunkte erarbeitet werden, richtet sich u.a. nach den Themenvorschlägen des Deutschbuches und / oder den Interessenschwerpunkten der SuS und aktuellen Gegebenheiten. Die Konkretisierungsvorschläge des Schulcurriculums richten sich vornehmlich nach dem „Deutschbuch“.

### Klassenarbeiten, Projekt

Im ersten Halbjahr werden 3 Klassenarbeiten geschrieben. Im zweiten Halbjahr werden zwei Klassenarbeiten und die Lernstanderhebung 8 geschrieben. Die Arbeiten sind ein- bis zweistündig.

Die vorgeschlagenen Klassenarbeitsbeispiele (s.u.) sind als Alternativen zu verstehen, aber „nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen“ (Kernlehrplan S. 58).

Klassenarbeitstypen für die 8 nach Kernlehrplan:

Typ 2: In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben

Typ 3: eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen

Typ 4: einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

Typ 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten

Typ 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen

In jeder Jgst. soll im Fach Deutsch ein **Projekt** gemacht werden (hier z.B. Werbespots drehen).

## Unterrichtsvorhaben - Klasse 8:

### **1. UV: Ich esse was ich will – Einen Standpunkt vertreten** (vgl. Kapitel 2)

Aufgabenschwerpunkt: Texte schreiben

Argumente sammeln, ordnen und gewichten; sich mit Ansichten und Problemen aus Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln.

**Klassenarbeitstyp 3:** eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen

### **2. UV: Nicht ganz alltägliche Situationen - Kurzgeschichten** (vgl. Kapitel 10)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit literarischen Texten

Merkmale einer Kurzgeschichte; Inhaltsangabe; Figurencharakteristik; schriftliche Analyse mit Interpretationshypothese; Précis

**Klassenarbeitstyp 4:** einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

**Typ 5:** einen vorgegebenen Text überarbeiten (z.B. Précis, Inhaltsangaben, Figurencharakterisierung)

### **3. UV: Wunschwelten - Modalitäten** (vgl. Kapitel 6)

Aufgabenschwerpunkt: Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion

Modus (Indikativ und Konjunktiv I/II); Modalverben; indirekte Rede

**Klassenarbeitstyp 5:** einen vorgegebenen Text überarbeiten

### **4. UV: Werbung – Anzeigen und Filmspots untersuchen und gestalten** (vgl. Kapitel 14)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Sachtexten und Medien

Gestaltung von Werbeanzeigen (Umgang mit entsprechenden Fachbegriffen wie headline, eyecatcher usw.); Unterscheidung von Werbestilen; Wirkung von Werbung; filmische Mittel in Werbespots; Kameraeinstellung, Schnitt und Montage; Werbung selbst gestalten

**Klassenarbeitstyp 4:** aus kontinuierlichen oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten (z.B. Analyse von Printwerbung)

### **5. UV: Menschen in der Stadt – Gedichte** (vgl. Kapitel 12)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit literarischen Texten

Motive in einer Großstadt; das lyrische Ich; Inhalt und Form eines Gedichtes; Metrum und Rhythmus, Gedichte kreativ umgestalten (z.B. Rap); Stadtgedichte selbst verfassen

**Klassenarbeitstyp 4:** einen lyrischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

**Klassenarbeitstyp 6:** sich mit einem lyrischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen

## 6. UV: Leben auf der Flucht – Jüdische Schicksale im Jugendroman (vgl. Kapitel 11)

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit literarischen Texten

„Malka Mai“ und „Der gelbe Vogel“; Erzählweisen untersuchen; Figurencharakteristik; äußere und innere Handlung

**Klassenarbeitstyp 4:** Auszüge aus einem literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

**Klassenarbeitstyp 6:** sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen (z.B. Figurencharakterisierung, Dialoge schreiben und Perspektive wechseln)

## 7. UV Drama – z.B. Biedermann und die Brandstifter

Aufgabenschwerpunkt: Umgang mit Texten

Das Drama als Theaterstück; Figurendarstellung; Handlungsstränge untersuchen; Analyse einzelner Szenen; Figurencharakteristik; kreativer Umgang mit dem Drama (Szenen verändern, neue Szenen schreiben; szenisches Interpretieren); evtl. Theaterbesuch

**Klassenarbeitstyp 4:** Auszüge aus einem literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten

**Klassenarbeitstyp 6:** sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen

## 8. UV: Die Tageszeitung – Lesen, Verstehen und Gestalten (vgl. Kapitel 4)

Aufgabenschwerpunkt: lesen und schreiben

Aufbau der Zeitung; Recherche zu aktuellen Themen; Berichte, Reportagen und Kommentare untersuchen und selbstständig verfassen

Zeitungsprojekt mit WZ, RP oder NRZ; evtl. Fachexkursion zu Redaktionen / Druckzentren / Unterrichtsbesuche durch Redakteure

**Klassenarbeitstyp 2:** in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben (z.B. Bericht, Reportage)

## Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Jahrgangsstufe 9

### Grundsätzliche Vorbemerkungen

Das eingeführte Lehrbuch, auf welches sich die Kapitelangaben beziehen, ist das „Deutschbuch“ von Cornelsen (2008).

### Hauptunterrichtsvorhaben

Der Unterricht für die Jahrgangsstufe 9 gliedert sich in 8 Hauptunterrichtsvorhaben (4 pro Halbjahr).

Da die unterschiedlichen Unterrichtsvorhaben nicht unbedingt zwingend aufeinander aufbauen, können diese auch untereinander ausgetauscht werden. Diese Notwendigkeit ergibt sich schon aus den außerschulischen Angeboten, wie z. B. den Zeitungsprojekten der NRZ, WZ, RP und denen des Düsseldorfer Schauspielhauses / Jungen Schauspielhauses und anderen umliegenden Theatern. Ebenso kann die zeitliche Terminierung des Berufspraktikums in der Jgst. 10 eine frühere Behandlung des entsprechenden vorbereitenden Themas „Fit für die Berufswelt“ notwendig machen. Die inhaltliche Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben, anhand derer die methodischen bzw. gattungsspezifischen Lernschwerpunkte erarbeitet werden, richtet sich u.a. nach den Themenvorschlägen des Deutschbuches und / oder den Interessenschwerpunkten der SuS und aktuellen Gegebenheiten. Die Konkretisierungsvorschläge des Schulcurriculums richten sich vornehmlich nach dem „Deutschbuch“.

### Klassenarbeiten, Projekt

Anzahl der Klassenarbeiten : in jedem Halbjahr 2, zweistündig

Die vorgeschlagenen Klassenarbeitsbeispiele sind als Alternativen zu verstehen, aber „nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen“ (Kernlehrplan, S. 58)

Klassenarbeitstypen nach Kernlehrplan:

- Typ 2 Verfassen eines informativen Textes
- Typ 3 Argumentation zu einem Sachverhalt
- Typ 4 a) Analyse eines Sachtextes, medialen Textes  
Analyse, Interpretation eines literarischen Textes
- b) Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten.
- Typ 5 Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen
- Typ 6 Produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgaben)

In jeder Jgst. soll im Fach Deutsch ein **Projekt** gemacht werden (hier z.B. Wandzeitung einer Gedichtanthologie).

## Unterrichtsvorhaben – Klasse 9:

### **1. UV Beziehungsgefüge – Kurze Prosatexte interpretieren** (vgl. Kapitel 9)

Aufgabenschwerpunkte: Texte interpretieren, verändern (z. B. Perspektivwechsel), kreatives Schreiben, eigene Kurzgeschichten schreiben

**Klassenarbeitstyp 4:** z.B. Interpretation einer Kurzgeschichte, **6** z.B. Perspektivwechsel

### **2. UV Ehre und Abenteuer - Begriffe untersuchen** (vgl. Kapitel 5)

Aufgabenschwerpunkte: Begriffen Bedeutungen zuordnen, Begriffe in Literatur und Sachtexten untersuchen

**Klassenarbeitstyp 4:** z.B. TV-Politmagazin, Schnee (Pamuk), **6:** z.B. Stellungnahme in einem Leserbrief

### **3. UV „Bilder vom Anderen“ - Theaterstücke untersuchen** (vgl. Kapitel 13)

Max Frisch: Andorra

Oder alternativ ein Theaterstück, das zur Unterrichtszeit z.B. im Jungen Schauspielhaus / Düsseldorfer Schauspielhaus oder anderen umliegenden Theatern gespielt wird

Aufgabenschwerpunkt: Interpretation eines literarischen Textes (Drama), Filmanalyse (z.B. vergleichend)

**Klassenarbeitstyp 4**

### **4. UV Mode ein tierisches Vergnügen? - Argumentieren und Erörtern** (vgl. Kapitel 2)

Aufgabenschwerpunkt: Argumente sammeln, ordnen; sich mit Ansichten und Problemen aus unterschiedlichen medialen Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln.

**Klassenarbeitstyp 3**

### **5. UV „Blueprint Blaupause“ - Roman und Film im Vergleich** (vgl. Kapitel 10,11)

Aufgabenschwerpunkt: Interpretation eines literarischen Textes (Roman), Filmanalyse, Analyse von TV Serien

**Klassenarbeitstyp 4**

### **6. UV Zeitungsprojekt mit NRZ, WZ, RP**

#### **Die Macht der Medien - Sachtexte und Medien untersuchen**

Aufgabenschwerpunkte: Text- und Bildanalyse in unterschiedlichen Medien im Vergleich, Texte verändern, Übertragung von einem Medium in ein anderes, produktionsorientierte Arbeit

**Klassenarbeitstyp 2, 6** (z. B. Kommentar)

**7. UV Sehnsucht und Liebe - Motive der Lyrik analysieren** (vgl.  Kapitel 12)

Aufgabenschwerpunkte: Motive im Spiegel der literarischen Epochen,  
Formensprache der Lyrik

Projekt: Wandzeitung einer Gedichtanthologie, evtl. mit Eigenproduktionen

**Klassenarbeitstyp 4, 5, 6**

**8. UV Fit für die Arbeitswelt – Berufe finden und sich bewerben** (vgl.  Kapitel 3)

Aufgabenschwerpunkte: Informationen sammeln, ordnen, zu einer Präsentation  
verarbeiten, Referate / Kurzvorträge

**Klassenarbeitstyp 5:** z.B. Bewerbungsschreiben

## Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Jgst. 10

### Grundsätzliche Vorbemerkungen

Das eingeführte **Lehrbuch** ist „Texte, Themen und Strukturen“ aus dem Cornelsen Verlag (2009). Wesentlicher methodischer Schwerpunkt der Jgst. 10 ist die gegliederte Analyse literarischer Texte; die vier Unterrichtsvorhaben decken die drei Gattungen sowie Sachtexte ab.


Grundlage der Strukturierung der UVen ist der Lehrplan des Landes NRW (1999).

### Hauptunterrichtsvorhaben

Der Unterricht der Jgst. 10 gliedert sich in 4 Hauptunterrichtsvorhaben (zwei pro Halbjahr).

Mit dem UV Kurzprosa und Kommunikation wird die 10.1 begonnen, die weiteren UVen können vertauscht werden (z.B. mit Blick auf eine Terminierung eines Theaterbesuches und auf die Vorgaben für die Zentrale Klausur am Ende der Einführungsphase).

### Wiederholung und Vertiefung von Formalsprachlichem, von Fachvokabular und Lernstrategien

Die Wiederholung und Festigung von **Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik** erfolgt in den thematischen Unterricht integriert (vgl.  A 6.7) . Schwerpunkte werden darüber hinaus gesetzt mit Blick auf **fachspezifisches Vokabular** (z.B. rhetorische Mittel, Begriffe der Gedichtanalyse).

Ebenfalls neben den Hauptthemen erfolgt sukzessive das Training von **Lernstrategien**, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Verfassen gegliederter Analysen literarischer Texte liegt (vgl. Lernprogression bei Klausuren).



### Klausuren


Die Anzahl der Klausuren beläuft sich auf 2 pro Halbjahr bzw. im zweiten Halbjahr die zentrale Klausur NRW. Vgl. hierzu die Übersicht zur Lernprogression in den Klausuren in der SII.


### Unterrichtsvorhaben

#### Probleme der Lebenswelt als inhaltliche Schwerpunkte der Jgst. 10:

- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens
- den eigenen Standort in der Begegnung mit historischen Texten bzw. sich darin spiegelnden Welt- und Selbstentwürfen reflektieren
- Anspruch auf Selbstbestimmung, auf Sinnfindung für das eigene Leben
- Die eigenen Ansprüche, die der Mitmenschen und die Anforderungen der Gesellschaft in eine ausgewogene Relation bringen

10/I			
<b>1. Unterrichtsvorhaben: Kommunikationsprobleme als Thema von Sachtexten und literarischen Texten</b> (vgl.  Kap. A1, A5, C6.1, D4, E.1.1, E1.4)			
Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten, Epochen, Gattungen	Reflexion über Sprache	Methoden
Rede- und Gesprächsformen erkennen und einhalten fachbezogene Texte unter Berücksichtigung grundlegender fachspezifischer Methoden produzieren	Einführung in die Kommunikationstheorie (u.a. Watzlawick, Schulz von Thun) Kurzprosa von ca. 1945 bis 2000 (z.B. Wohmann, Borchert)	konstituierende Strukturen literarischer Texte Kommunikation – Bedingungen und Probleme (s.o.)	textanalytische Methoden Zitieren (vgl. Übersicht zur Lernprogression in Klausuren)
<b>2. Unterrichtsvorhaben: Lyrische Texte als Ausdruck höchster Subjektivität und individueller Weltsicht</b> (vgl.  Kap. A.2, B.3, C6.1, E1.3, E.4)			
interpretierender Gedichtvortrag Produktion von Gedichten Textrevision in Einzelarbeit und im Team Präsentation von Arbeitsergebnissen mit verschiedenen Medien Textimmanente Interpretation	Einführung in die Lyrikanalyse, z.B. kontrastierender Vergleich motivisch oder thematisch ähnlicher Gedichte verschiedener Epochen oder Strömungen (z.B. „Krieg und Frieden“) // durch exemplarische Untersuchung des lyrischen Werkes eines Dichters (z.B. „Die Lyrik des jungen Goethe“)	poetische Sprache als Instrument der Assoziationssteuerung / Mittel des Selbstaushdrucks poetologische Begriffe – Zusammenspiel von Form und Inhalt	Schreiben in Versen als Mittel der Pointierung und Reflexion Internetrecherche zu Gedichten, Autoren und Epochen s.o.

10/II			
1. Unterrichtsvorhaben: <b>Die Orientierung des Individuums in der modernen Welt in epischen Texten</b>			
(vgl.  Kap. B.1, E.1.1)			
Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten, Epochen, Gattungen	Reflexion über Sprache	Methoden
Produktorientiertes Schreiben (z.B. Kontextverträgliche Textvarianten in Einzelarbeit oder Gruppen erstellen) Strukturieren und zusammenhängend gliedern	Roman: Themen der Ich-Findung in der modernen pluralistischen Gesellschaft ( z.B. Max Frisch „Homo Faber“) Autonomie und Abhängigkeiten von Erzähler, Autor und Entstehungskontext	Einführung in die Struktur längerer moderner Erzähltexte: z.B. Abweichungen von Linearität und Chronologie der Erzählfolge als Spiegel der Moderne Wertung durch Darstellung herausarbeiten	eigene Texte erörtern und (mit Hilfe des PC) überarbeiten fachsprachliches Formulieren Strukturanalyse / Detailanalyse s.o. abwägendes Beurteilen in schriftlicher und mündlicher Form

2. Unterrichtsvorhaben: <b>Handeln durch Sprechen – Beispiele aus der Welt des Theaters</b>			
(vgl.  Kap. A.3, B.2, D.2, E.2.2)			
mündliche Präsentation von Arbeitsergebnissen ‚Leerstellen füllen‘ – kreatives Schreiben zu Textvorlagen in Einzelarbeit oder Gruppen erstellen // interpretierendes szenisches Spiel Textanalysen verfassen (s.o.)	Drama zu Themen und Problemen der modernen Gesellschaft (z.B. Verantwortung und Verführung in F. Dürrenmatts „ Der Besuch der alten Dame“, Manager und Menschlichkeit in U.Widmers „Top Dogs“) Einführung in die Dramenanalyse (möglichst in Verbindung mit Theaterbesuch)	Einführung in die Struktur komplexerer dramatischer Texte Formen des Sprechens (Monolog – Dialog): u.a. Dialoganalyse dominantes Sprechverhalten Redestrategien (Demagogie) Sprechhandeln	fachsprachliches Formulieren Strukturanalyse / Dialoganalyse (Funktion und Zweck der Rede) Szenisches Spiel (s.o.) (s.o.)

## **Zentrale Klausur am Ende der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe**

### **Konkretisierung der fachlichen Rahmenbedingungen**

Thematischer Schwerpunkt: Analyse fiktionaler Texte / Sachtexte

Textformate: Erzähltexte, dialogische Texte, Sachtexte

Aufgabentypen: IA, IIA

Inhaltliches Rahmenthema: Kommunikation

Curriculare Grundlage: Lehrplan Deutsch Sek II (1999)

## Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Qualifikationsphase (Jgst. 11/12) - Zentralabitur 2014

### Grundsätzliche Vorbemerkungen

Das eingeführte **Lehrbuch** ist „Texte, Themen und Strukturen“ aus dem Cornelsen Verlag (s.o.) (2009).

Grundlage der Strukturierung der UVen sind die Vorgaben zum Zentralabitur 2014 im Land NRW.

### Hauptunterrichtsvorhaben

Der Unterricht der Jgst. 11/12 gliedert sich in je 4 Hauptunterrichtsvorhaben (zwei pro Halbjahr).

### Methodischer Schwerpunkt

Neben den Hauptthemen erfolgt sukzessive das Training von **Formen der Textanalyse** (vgl. Lernprogression bei Klausuren), mit Blick auf die Abiturprüfung in schriftlicher wie mündlicher Form.

### Klausuren

Die Anzahl der Klausuren beläuft sich auf 2 pro Halbjahr. Vgl. hierzu die Übersicht zur Lernprogression in den Klausuren in der SII. – In der 11.2 kann die erste Klausur durch die Abfassung einer Facharbeit ersetzt werden.

### Unterrichtsvorhaben

#### **Probleme der Lebenswelt als inhaltliche Schwerpunkte der Jgst. 11 und 12:**

- Die eigenen Ansprüche, die der Mitmenschen und die Anforderungen der Gesellschaft in eine ausgewogene Relation bringen
- Mitverantwortung für die Gestaltung der zwischenmenschlichen Beziehungen
- Anspruch auf Selbstbestimmung, auf Sinnfindung für das eigene Leben und Anerkennung dieses Anspruchs bei anderen
- den eigenen Standort im Kontext der historischen Entwicklung reflektieren
- Mitverantwortung für die Gestaltung der politischen Verhältnisse und zwischenmenschlichen Beziehungen
- Anspruch auf Selbstbestimmung, auf Sinnfindung für das eigene Leben in der modernen Welt und Anerkennung dieses Anspruchs bei anderen

<b>(Abi 2014) 11/I: Epochenumbruch 18./19. Jh. – unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Dramas</b>			
<b>1. Unterrichtsvorhaben: „Verteufelt human“ – das Drama des späten 18. Jahrhunderts</b>			
Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten, Epochen, Gattungen	Reflexion über Sprache	Methoden
Aspektorientiertes Analysieren Erstellen von Szenenübersichten Idealtypen als solche verstehen und beschreiben programmatische Ausdeutung von Idealtypen; kritische Hinterfragung	Einführung in Aufklärung, Sturm und Drang und Klassik  Goethe: Iphigenie auf Tauris  Dramentheorie (Aristoteles, G. Freytag)	Formen appellativen Sprechens Dominanz im Dialog Terminologie der Dramentheorie	textvergleichende Analyse literaturhistorisches Arbeiten Charakterzüge begrifflich erfassen Vgl. Übersicht Lernprogression bei Klausuren der SII
<b>2. Unterrichtsvorhaben: Gesellschaftskritik im Drama des späten 18. Jh.</b>			
texterschließende Gespräche textbezogenes Schreiben analytisch und produktionsorientiert Erörterung im Anschluss an eine Textvorlage	Schiller: Kabale und Liebe  Dramentheorie (Schiller)	Rhetorik der politischen Rede Soziolekt und Sprachniveau als Elemente der Figurencharakteristik	Methode der Texterschließung, analytisch und produktiv szenisches Interpretieren, z. B. durch Standbilder s.o.

<b>(Abi 2014) 11/II: Epochenumbruch 19./20. Jh. – unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung epischer Texte</b>			
<b>1. und 2. Unterrichtsvorhaben: Die Verantwortung des Individuums in Gesellschaft und zwischenmenschlichen Beziehungen - Der Roman am Ende des 19. Jh. und zu Beginn des 20. Jh.</b>			
Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten, Epochen, Gattungen	Reflexion über Sprache	Methoden
analysierendes Schreiben: Analyse und Beschreibung der Strukturen erzählender Literatur kreatives Schreiben	LK: J.Roth: Hiob sowie T.Mann: Buddenbrooks  GK: J.Roth: Hiob sowie T.Mann: Mario und der Zauberer	Formen der Wirklichkeitsdarstellung im Roman; z.B. Soziolekt und Sprachniveau zur Charakterzeichnung Die Bildsprache des Films; Darstellung psychischer Vorgänge: Sprachliche Gestaltung im modernen Roman, Sprachnot	Vertiefung: Methoden der Analyse von Ganzschriften Methoden der Filmanalyse s.o.
<b>3. Unterrichtsvorhaben (nur LK): Neue Sachlichkeit</b>			
analysierendes Schreiben: Analyse und Beschreibung der Strukturen erzählender Literatur kreatives Schreiben	Kurztexte und Romanauszüge aus Werken von Fleißer, Keun, Kästner, Fallada – z.B. „Das kunstseidene Mädchen“, „Kleiner Mann was nun“	Literatur als Spiegel ihrer Zeit: Gesellschaft im Umbruch am Beispiel des ‚kleinen Mannes‘; Gebrauchsliteratur: Simplizität als Mittel politischer Literatur	Vertiefung: Methoden der Analyse von Ganzschriften und Kurzprosa s.o.

<b>(Abi 2014) 12/I: Gegenwartsliteratur</b>			
<b>1. Unterrichtsvorhaben: Nachkriegsliteratur – moderner Roman</b>			
Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten, Epochen, Gattungen	Reflexion über Sprache	Methoden
thematische oder motivische Gemeinsamkeiten von Texten beschreiben gedankliche und argumentative Strukturen darstellen	Wolfgang Koeppen: Tauben im Gras	Sprachliche Gestaltung in der literarischen Moderne (u.a. Syntax, Interpunktion, Montagetechnik)	Vgl. Übersicht Lernprogression bei Klausuren der SII
<b>2. Unterrichtsvorhaben: Lyrik</b>			
Literarische Texte vergleichen Kreatives Schreiben zu thematischen Vorgaben	LK: thematischer Längsschnitt - Liebesgedichte mit Schwerpunkten in den Epochen Barock, Romantik (unter Einbezug von Heine) und in der zweiten Hälfte des 20.Jhs.  GK: thematisch - Liebesgedichte in Romantik und Gegenwart (1980 – 2010)	Lyrisches Sprechen als Ausdruck von Emotion und Reflexion Gedicht und Lied als individuelle und gesellschaftliche Erfahrungen und als Instrumente der politischen Agitation	Recherche zu Autoren und Zeitumständen s.o.

**(Abi 2014) 12/II: Reflexion über Sprache**

**1. Unterrichtsvorhaben: Sprachkrise und Sprachwandel als Indizien des historischen Umbruchs**

Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten, Epochen, Gattungen	Reflexion über Sprache	Methoden
<p>Unterrichtsgespräche mitgestalten                      Arbeit in Gruppen steuern                      Aufgabenarten im Abitur                      Referate anhand verschiedener Medien vortragen</p>	<p>Spracherwerb und Sprachentwicklung:                      Herder - Abhandlung über den Ursprung der Sprache – Auszüge aus I. Teil, 1. und 2. Abschnitt (als gemeinsamer Bezugstext)</p> <p>Aspekte des Sprachwandels in der Gegenwart: Einfluss neuer Medien; Mehrsprachigkeit</p> <p>LK: Sprachkritik; Sprachskepsis, Sprachnot                      Hofmannsthal - Chandos-Brief (in Auszügen, als gemeinsamer Bezugstext)                      sowie Gedichte und Sachtexte zum Thema (nur Leistungskurs)</p>	<p>Einflüsse auf die deutsche Gegenwartssprache (z.B. das Englische)                      Die aktuelle Umgangssprache als Ausdrucksmittel der Gegenwartsliteratur                      Formen sprachlicher Reflexion in Sachtexten und literarischen Texten</p>	<p>Vertiefung der Analysemethoden                      Referat,                      Textvorstellung                      s.o.</p>

**2. Unterrichtsvorhaben: Wiederholung und Vertiefung mit Blick auf das Zentralabitur**

## **Schulcurriculum für das Fach Deutsch für die Qualifikationsphase (Jgst. 11/12 (G8) und 12/13 (G9)) - Zentralabitur 2012 und 2013**

### **Grundsätzliche Vorbemerkungen**

Das eingeführte **Lehrbuch** ist „Texte, Themen und Strukturen“ aus dem Cornelsen Verlag (2009).

Grundlage der Strukturierung der UVen sind die Vorgaben zum Zentralabitur 2012 und 2013 im Land NRW.

### **Hauptunterrichtsvorhaben**

Der Unterricht der Jgst. 11/12 und 12/13 gliedert sich in je 4 Hauptunterrichtsvorhaben (zwei pro Halbjahr).

### **Methodischer Schwerpunkt**

Neben den Hauptthemen erfolgt sukzessive das Training von **Formen der Textanalyse** (vgl. Lernprogression bei Klausuren), mit Blick auf die Abiturprüfung in schriftlicher wie mündlicher Form.

### **Klausuren**

Die Anzahl der Klausuren beläuft sich auf 2 pro Halbjahr. Vgl. hierzu die Übersicht zur Lernprogression in den Klausuren in der SII. – In der 11.2 (G8) bzw. 12.2 (G9) kann die erste Klausur durch die Abfassung einer Facharbeit ersetzt werden.

### **Unterrichtsvorhaben**

**Probleme der Lebenswelt als inhaltliche Schwerpunkte der Jgst. 11 und 12 (G8) bzw. 12 und 13 (G9):**

- Die eigenen Ansprüche, die der Mitmenschen und die Anforderungen der Gesellschaft in eine ausgewogene Relation bringen
- Mitverantwortung für die Gestaltung der zwischenmenschlichen Beziehungen
- Anspruch auf Selbstbestimmung, auf Sinnfindung für das eigene Leben und Anerkennung dieses Anspruchs bei anderen
- den eigenen Standort im Kontext der historischen Entwicklung reflektieren
- Mitverantwortung für die Gestaltung der politischen Verhältnisse und zwischenmenschlichen Beziehungen
- Anspruch auf Selbstbestimmung, auf Sinnfindung für das eigene Leben in der modernen Welt und Anerkennung dieses Anspruchs bei anderen

<b>(Abi 2012 / 13) 11 bzw. 12/I: Epochenumbruch 18./19. Jh. – unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Dramas</b>			
<b>1. Unterrichtsvorhaben: Verteufelt human – das Drama des späten 18. Jahrhunderts</b>			
Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten, Epochen, Gattungen	Reflexion über Sprache	Methoden
Aspektorientiertes Analysieren Erstellen von Szenenübersichten Idealtypen als solche verstehen und beschreiben programmatische Ausdeutung von Idealtypen; kritische Hinterfragung	Einführung in Aufklärung, Sturm und Drang und Klassik  Goethe: Iphigenie auf Tauris  Dramentheorie (Aristoteles, G. Freytag)	Formen appellativen Sprechens Dominanz im Dialog Terminologie der Dramentheorie	textvergleichende Analyse literaturhistorisches Arbeiten Charakterzüge begrifflich erfassen Vgl. Übersicht Lernprogression bei Klausuren der SII
<b>2. Unterrichtsvorhaben: Die Revolution in der Reflexion – das Drama des frühen 19. Jahrhunderts</b>			
texterschließende Gespräche textbezogenes Schreiben analytisch und produktionsorientiert Erörterung im Anschluss an eine Textvorlage	Büchner: Woyzeck  Poetologische / literaturtheoretische Positionen zum Realismus  LK: Kleist: Prinz von Homburg	Rhetorik der politischen Rede Soziolekt und Sprachniveau als Elemente der Figurencharakteristik	Methode der Texterschließung, analytisch und produktiv szenisches Interpretieren, z. B. durch Standbilder s.o.

<b>(Abi 2012 / 13) 11 bzw. 12/II:                      Epochenumbruch 19./20. Jh. – unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung                      epischer Texte</b>			
<b>1. und 2. Unterrichtsvorhaben: Die Verantwortung des Individuums in Gesellschaft und                      zwischenmenschlichen Beziehungen - Der Roman am Ende des 19. Jh. und zu Beginn des 20. Jh.</b>			
analysierendes Schreiben: Analyse und Beschreibung der Strukturen erzählender Literatur kreatives Schreiben	LK: T. Mann: Buddenbrooks sowie zum Vergleich z.B. Schnitzler: Lieutenant Gustl (Pflichtlektüre Abitur 2012)  GK: T. Mann: Mario und der Zauberer sowie zum Vergleich z.B. Schnitzler: Traumnovelle (Pflichtlektüre Abitur 2012)	Formen der Wirklichkeitsdarstellung im Roman; z.B. Soziolekt und Sprachniveau zur Charakterzeichnung Die Bildsprache des Films (Verfilmung von 2010); Darstellung psychischer Vorgänge: Sprachliche Gestaltung im modernen Roman, Sprachnot	Vertiefung: Methoden der Analyse von Ganzschriften (Methoden der Filmanalyse) s.o.
<b>3. Unterrichtsvorhaben (nur LK): Neue Sachlichkeit</b>			
analysierendes Schreiben: Analyse und Beschreibung der Strukturen erzählender Literatur kreatives Schreiben	Kurztexte und Romanauszüge aus Werken von Fleißer, Keun, Kästner, Fallada – z.B. „Das kunstseidene Mädchen“, „Kleiner Mann was nun“	Literatur als Spiegel ihrer Zeit: Gesellschaft im Umbruch am Beispiel des ‚kleinen Mannes‘; Gebrauchsliteratur: Simplizität als Mittel politischer Literatur	Vertiefung: Methoden der Analyse von Ganzschriften und Kurzprosa Filmanalyse  s.o.

<b>(Abi 2012 / 13) 12 bzw. 13/I: Gegenwartsliteratur</b>			
<b>1. Unterrichtsvorhaben: Nachkriegsliteratur – moderner Roman</b>			
Sprechen und Schreiben	Umgang mit Texten, Epochen, Gattungen	Reflexion über Sprache	Methoden
thematische oder motivische Gemeinsamkeiten von Texten beschreiben gedankliche und argumentative Strukturen darstellen	Wolfgang Koeppen: Tauben im Gras	Sprachliche Gestaltung in der literarischen Moderne (u.a. Syntax, Interpunktion, Montagetechnik)	Vgl. Übersicht Lernprogression bei Klausuren der SII
<b>2. Unterrichtsvorhaben: Lyrik</b>			
Literarische Texte vergleichen Kreatives Schreiben zu thematischen Vorgaben	LK: thematischer Längsschnitt - Liebesgedichte mit Schwerpunkten in den Epochen Barock, Romantik (unter Einbezug von Heine) und in der zweiten Hälfte des 20.Jhs. (nur Leistungskurs)  GK: thematisch - Liebesgedichte in Romantik und Gegenwart (1980 – 2010) (nur Grundkurs)	Lyrisches Sprechen als Ausdruck von Emotion und Reflexion Gedicht und Lied als Instrumente der politischen Agitation	Recherche zu Autoren und Zeitumständen s.o.

**(Abi 2012 / 13) 12 bzw. 13/II: Reflexion über Sprache**

**1. Unterrichtsvorhaben: Sprachkrise und Sprachwandel als Indizien des historischen Umbruchs**

<p>Unterrichtsgespräche mitgestalten Arbeit in Gruppen steuern Aufgabenarten im Abitur Referate anhand verschiedener Medien vortragen</p>	<p>Spracherwerb und Sprachentwicklung: Herder - Abhandlung über den Ursprung der Sprache - in Auszügen (als gemeinsamer Bezugstext)</p> <p>Aspekte des Sprachwandels in der Gegenwart: Anglizismen; Einfluss neuer Medien; Mehrsprachigkeit; Anglizismen (nur Abitur 2012)</p> <p>LK: Sprachkritik; Sprachskepsis, Sprachnot Hofmannsthal - Chandos-Brief (in Auszügen, als gemeinsamer Bezugstext) sowie Gedichte und Sachtexte zum Thema (nur Leistungskurs)</p>	<p>Einfluss des Englischen auf die deutsche Gegenwartssprache die aktuelle Umgangssprache als Ausdrucksmittel der Gegenwartsliteratur Formen sprachlicher Reflexion über Sprachnot</p>	<p>Vertiefung der Analysemethoden Referat, Textvorstellung s.o.</p>
---	--	--	---

**2. Unterrichtsvorhaben: Wiederholung und Vertiefung mit Blick auf das Zentralabitur**